

# Drucksachen der Bezirksverordnetenversammlung Spandau XIX. Wahlperiode



**Antrag**

Nr. **1021/XIX**

TOP

Ursprung: **Antrag**  
Initiator: **Piraten**

Beratungsfolge:

Datum	Gremium /Sitzung	Beratungsstand
19.03.2014	BVV 030/XIX(BVV)	

## Risiko kommunizieren, Risiko minimieren!

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sämtliche auf den Webseiten des Bezirksamtes aufgeführten E-Mail Adressen um einen Datenschutz- und Verschlüsselungshinweis zu ergänzen, welcher die Bürger über die Risiken unverschlüsselter E-Mail-Übertragung ihrer Daten informiert und auf weiterführende Informationen verweist.

Hierzu bietet es sich an, eine zentrale Informationsseite auf den bezirklichen Webseiten einzurichten und an allen relevanten Stellen - z.B. neben allen E-Mail-Adressen - einfach auf diese Seite zu verlinken.

Berlin, den 10.03.2014

**Paolini**  
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Es gibt auf den bezirklichen Web-Seiten einen allgemeinen Hinweis [1], wie die von Bürgern in Web-Formularen eingegebenen persönlichen Daten behandelt bzw. dass sie verschlüsselt übertragen werden. Bzgl. des E-Mail-Versandes an das Bezirksamt Spandau gibt es lediglich den lapidaren Hinweis:

"Die angegebenen Kontakt-E-Mail-Adressen des Bezirksamtes Spandau sind noch nicht für E-Mails mit digitaler Signatur vorbereitet."

Dieser Hinweis impliziert immerhin, dass es derzeit offenbar Risiken gibt, aber man derzeit nicht in der Lage ist, etwas dagegen zu tun. Das die Daten per E-Mail völlig unverschlüsselt an das Bezirksamt transferiert werden, lässt sich hier nicht erkennen.

Im Bereich der Stadtplanung hingegen wird etwas besser [2] auf das Schutzbedürfnis der Bürger eingegangen, dort lautet es ergänzend nämlich:

"Wir weisen darauf hin, dass beim Versand von E-Mails die Datenübertragung über das Internet ungesichert erfolgt und die Daten somit theoretisch von Unbefugten zur Kenntnis genommen oder auch verfälscht werden könnten."

Annahme     mit Änderung     Ablehnung     zurückgezogen

Überweisung in den Ausschuss     GOA     EuB     HPR     BuV     BuK     BüO     Ges     NUG  
 Soz     Spo     Sta     Wir     ZSW     Int     JHA

# Drucksachen der Bezirksverordnetenversammlung Spandau XIX. Wahlperiode



Offenbar wissen also Teile des Bezirksamtes genauer um das Risiko beim Versenden unverschlüsselter E-Mail, ein Elite-Wissen, welches man auch den Bürgern nicht vorenthalten sollte. Dass die Möglichkeit der Einsichtnahme in unverschlüsselt übertragene E-Mail keinesfalls \*theoretisch\* ist, dürfte vor dem Hintergrund der Überwachungs-Skandale [4] auch kein Geheimnis mehr sein.

In seiner Antwort auf die Anfrage der Piraten [3] hat der BzBm Helmut Kleebank zugesagt, die E-Mail-Adressen auf den bezirklichen Internetseiten mit einem entsprechenden Datenschutz- und Verschlüsselungshinweis zu versehen. Mit dem vorliegenden Antrag soll daher nun eine Empfehlung für die Art und Weise dieses Hinweises gegeben werden.

[1] <http://www.berlin.de/ba-spandau/datenschutz.html>

[2] <http://www.berlin.de/ba-spandau/verwaltung/abt/bpu/stadtplanung/datenschutzerklärung.html>

[3] <http://www.berlin.de/ba-spandau/bvv-online/vo020.asp?VOLFDNR=7557>

[4] [http://de.wikipedia.org/wiki/Globale\\_%C3%9Cberwachungs-\\_und\\_Spionageaff%C3%A4re](http://de.wikipedia.org/wiki/Globale_%C3%9Cberwachungs-_und_Spionageaff%C3%A4re)

Annahme     mit Änderung     Ablehnung     zurückgezogen

Überweisung in den Ausschuss     GOA     EuB     HPR     BuV     BuK     BüO     Ges     NUG  
 Soz     Spo     Sta     Wir     ZSW     Int     JHA